

Jos. Kösel'sche
Kempten ♦ ♦ ♦ ♦ ♦



Buchhandlung
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ München

Ⓩ Soeben erschien:

Die heilige Hildegard von Bingen

aus dem Orden des heiligen Benedikt (1098—1179)

Ein Lebensbild von
Johannes May

Pfarrer in Ober-Olm bei Mainz

8^o. XII und 564 Seiten.

Geheftet M. 5.20 ord., M. 3.90 à cond., M. 3.45 bar; gebunden M. 6.20 ord., M. 4.65 à cond., M. 4.20 bar
Freiexemplare 15/12

Die Ergebnisse vieler und der neuesten Einzelforschungen über jene kraft- und geistvolle Meisterin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, die, Zeitgenossin eines Barbarossa und eines heiligen Bernhard von Clairvaux, nicht nur als Heilige und Seherin, sondern auch als hervorragende Kulturträgerin verehrt wird, sind in diesem Buche von kundigster Hand erstmals zu einem farbenreichen Lebensbild für weitere Kreise verarbeitet. Am Schreibtisch und auf apostolischen Fahrten landauf, landab, im Verkehr mit dem Volke und den höchsten Würdenträgern hat die rheinische Seherin vermöge ihrer seltenen Geistesgaben so nachdrücklich auf ihre Zeit gewirkt, daß ihr Gedächtnis unverbläßt bis auf unsere Tage gekommen ist.

Ferner ist soeben erschienen:

Heiligenlegenden

Katechetisch bearbeitet von
Josef Minichthaler

Pfarrer in Piesting (N.-Österr.)

Erstes Heft. 8^o. VIII und 70 Seiten.

Geheftet M. —.80 ord., M. —.60 à cond., M. —.55 bar. Freiexemplare 15/12.

Diese in kindlichem Ton gehaltenen und mit Anwandlungen durchsetzten Heiligenlegenden haben neben anderen dem Verfasser zunächst gedient, den eigenen katechetischen Unterricht zu beleben und die Kinder — vom 4. Schuljahre angefangen — auf ansprechende Weise ins christliche Tugendleben einzuführen. In der Praxis erprobt und bei ihrer Veröffentlichung in den Christlich-pädagogischen Blättern des Wiener Katechetenvereins auch von Berufsgenossen freundlich aufgenommen, bietet sich nun diese Serie von zwanzig mit pädagogischem Geschick ausgewählten Heiligenleben einem größeren Kreise von Katecheten an.

KETTELER-JUBILÄUM.

In unserem Verlage erschien ein künstlerisch ausgeführtes

Vierfarbendruck-Ketteler-Porträt.

Erstmalige Vervielfältigung nach dem prächtigen Porträt, das Professor Noack († 1905 zu Darmstadt) im Jahre nach der Erhebung Kettelers auf den bischöflichen Stuhl von Mainz (1851) nach dem Leben malte.

Grösse 24×18 cm, aufgehoben auf Büttenkarton in Grösse 35×25 cm.

— Jedes Blatt in Umschlag mit kurzer Biographie Kettelers. —

Preis ord.: M 1.—. Netto: fest M —.65, bei mindestens 50 Stück M —.60 pro Bild. In Kommission M —.70.

*** Wir empfehlen ferner unsere Ansichtspostkarte (Zweifarbendruck) nach demselben Original. Ladenpreis 10 ♂. Nettopreis: fest nicht unter 50 Stück zu M 2.50.

Petrus-Verlag G. m. b. H. in Trier.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

1098